

Stuttgart, 14. 12. 42.

Liebes Vaterle!

Denke Dir heute kamen 7 Postkarten von Dir an. 1 für Mutti, 4 für Fe u. 2 frank. für mich. Wir haben uns alle riesig darüber gefreut u. danken Dir herzlich dafür. Ich habe meine Karten fabelhaft verstanden. -- Zur Zeit haben wir ein sehr abwechslungsreiches Leben. Wir haben Weihnachtsfeiern im Dienst, in der Schule u. im Kirchenchor. Im Dienst führen wir das Schattenspiel Frau Kalle auf. Ich bin die Goodmarie. Unsere Weihnachtsfeier in der Schule wird ganz einzig. Außer Musik, Gedichten usw. kommt noch ein Märchenspiel. 24 Mädels spielen mit. Ellen, Louis, Brigitte u. ich haben die Verantwortung, daß alles nett wird. Im Chor spielen Ellen (Klarin) u. ich (Geige) das Corelli-Weihnachtskonzert, es ist fabelhaft. Mein Vortrag kam heute dran. Fr. Dr. Höhler und auch den anderen hat er sehr gut ge-

fallen. — —

Am Freitag hatten wir zum letzten mal Konfirmandenunterricht. Nach uns hatten die Buben Stunde. Wir mußten uns rächen, u. so schmieren wir das Törchen beim Kindergarten u. auch die Klinke mit schwarzer Schuhcreme an. Es war stockfinster. Einige, die gewartet haben, behaupten, der Herr Kirchenrat hätte zuerst nach der Tür gelangt, u. er wäre schwarz geworden. Gell, das ist toll. Jetzt haben wir zum letzten mal vor Weihnachten Franz. Die Klassenarbeiten sind vorbei, das Zeugnis ist gemacht!

Nun, Vaterle, viele herzliche  
Grüße u. komm recht bald  
Deine Krista.